Kinderrecht auf Nahrung & gesunde Umwelt

Kolumbien. In Caquetá im Amazonasgebiet leben viele Familien in Armut. Es fehlt an gesunder Nahrung und sauberem Trinkwasser. Medizinische Versorgung ist kaum vorhanden. Auch die Natur steht unter massivem Druck. Der Regenwald wird für Viehzucht und illegalen Kokaanbau oder Bergbau gerodet und verschmutzt. Bewaffnete Drogenbanden kontrollieren das Gebiet, erpressen Lebensmittel und Geld. Gewalt und Vertreibungen gehören für viele Menschen zum Alltag.

Kinder und Jugendliche leiden darunter besonders: Viele müssen zum Einkommen ihrer Familien beitragen, etwa im Straßenverkauf oder als Bedienung in Restaurants. Manche werden von kriminellen Banden für das Sammeln von Kokablättern oder als Drogenkuriere rekrutiert. Mädchen sind auch stark von sexualisierter Gewalt betroffen. All das führt zu vielen Schulabbrüchen. Bildung ist aber zentral, um der Armut zu entkommen.

Unsere **Partnerorganisation Vicaría Sur** setzt sich für Nahrungssicherheit, Bildung und Frieden ein – als Basis für eine lebenswerte Zukunft im Amazonasgebiet.

NAHRUNG SICHERN

Herzstück ist eine Landwirtschaft, die an das Amazonasgebiet angepasst ist und Boden, Wasser und Wald schützt. In Trainings werden den Familien nachhaltige Methoden wie Mischkulturen, Biodünger und Produktion von Saatgut vermittelt. So erzielen sie bessere Ernten, verbessern ihre Ernährung und stärken die Widerstandskraft gegen Klimaveränderungen. Lokale Märkte schaffen zusätzlich neues Einkommen.

VON DER NATUR LEBEN

Kinder und Jugendliche – im Bild Yeiner, Erika und Jhon – lernen ihr Recht auf gesunde Nahrung und eine intakte Umwelt kennen. In Schul- und Hausgärten erleben sie, wie Lebensmittel wachsen – vom Samen über die Pflege der Pflanzen bis zur Ernte. Auch Infos zu gesunder Nahrung werden vermittelt, es wird gemeinsam gekocht und gegessen.

REGENWALD SCHÜTZEN

Selbstbestimmung und Schutz vor Gewalt wird mit der Bewahrung des Regenwaldes verbunden. Wer den eigenen Körper schützt, versteht auch besser, warum Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen geschützt werden müssen. Das führt auch zu gemeinsamen Aktivitäten wie Aufforstung und Schutz von Wasserquellen – am Bild ist Maximiliano im Einsatz.

Halan und Andy wissen, dass der Regenwald durch Abholzung und Bergbau bedroht ist. *„Wir haben verstanden, dass all das nicht nur der Natur schadet, sondern auch uns Menschen – besonders uns Kindern. Denn eine gesunde Umwelt bedeutet für uns, sauberes Wasser zu trinken und gesunde Lebensmittel zu essen.“*

Auch der Klimawandel macht den Kindern Sorgen, weil sich die natürliche Umwelt zum Schlechteren verändert. Sie fordern ein, bei Umweltfragen mitzureden: *„Wir sind die Generation, die mit den Folgen leben wird, deswegen setzen wir uns für unser Recht auf eine gesunde Umwelt ein. Mit Bäume pflanzen, Wasser schützen und bei Aktionen mitmachen, die anderen zeigen, warum die Natur für das Überleben der Menschen so wichtig ist.“*

Das Sternsingen stärkt Kinder und schützt den Regenwald in Kolumbien.

Jugend schafft Zukunft

Kolumbien. In der Region Cauca leben viele afrokolumbianische Familien von unsicheren Jobs und geringem Lohn: Sie verkaufen Waren auf der Straße oder arbeiten als Tagelöhner*innen auf Zuckerrohrplantagen. Es bleibt nur wenig Land, auf dem sie Lebensmittel für sich anbauen können. Die Klimakrise verschärft die Lage durch lange Dürrephasen. Wenn es doch regnet, kommt es zu starken Überschwemmungen.

Der Zuckerrohranbau schädigt die Gesundheit. Die Felder werden aus der Luft mit giftigen Chemikalien besprüht. Viele Menschen leiden an Atemwegserkrankungen oder Hautreizungen. Auch Brunnen sind durch Schadstoffe verunreinigt. Wasser, das eigentlich Leben schenken soll, macht krank. Medizinische Hilfe können sich die Familien aber kaum leisten.

Für Kinder und Jugendliche bedeutet all das weniger Chancen auf ein gesundes Aufwachsen. Viele müssen arbeiten, statt zu lernen. Dazu kommt Gewalt durch kriminelle Banden, die Angst und Unsicherheit verbreiten. So wird ihnen das genommen, was Kinder dringend brauchen: Schutz, Gesundheit, Bildung und Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Unsere Partnerorganisation **Corporación Colombia Jóven (CCJ)** begleitet Kinder und Jugendliche dabei, ihr Leben selbstbestimmt, friedlich und mit neuen Perspektiven zu gestalten.

BILDUNG FÜR SICHERE ZUKUNFT

In Workshops sprechen die Kinder und Jugendlichen über ihre Probleme und über Lösungen. Gemeinsam überlegen sie Maßnahmen, um ihre Zukunft positiver zu gestalten. Besonders wichtig ist der Schulabschluss für Ausbildung und ein eigenständiges Leben.

NAHRUNG UND EINKOMMEN

Jugendliche lernen, wie sie sich selbst und ihre Familien besser versorgen können. Sie bauen zum Beispiel Mais, Bohnen oder Kakao an oder ziehen Hühner auf. So schaffen sie Lebensmittel für den eigenen Bedarf. Zusätzlich verdienen sie ein kleines Einkommen, indem sie ihre Produkte verkaufen.

FRIEDEN STATT GEWALT

Mit kreativen Angeboten stärken Kinder und Jugendliche ihr Selbstvertrauen. Sie können Gemeinschaft erleben und Mut für die Zukunft entwickeln. Besonders setzen sie sich dafür ein, dass Gewalt endgültig beendet wird und die Menschen endlich friedlich zusammenleben.

Isabela ist glücklich, dass sie auf eigenen Beinen steht. Begonnen hat es mit der Starthilfe von einigen Hühnern, etwas Futter und landwirtschaftlichem Training. Mit der Zeit konnte sie den Hühnerstall ausbauen, mehr Tiere anschaffen und Gewinne erzielen. Dabei lernte sie viel über Tierpflege, Verkauf und den Umgang mit der Kundschaft. Heute hat sie ein eigenes Einkommen und konkrete Zukunftspläne – ihre Hühnerzucht verbessern und später Arbeitsplätze schaffen. Ihr Traum ist es, eines Tages sogar ein eigenes Restaurant zu eröffnen.

Sternsingen unterstützt Kinder und Jugendliche in Kolumbien dabei, sich ein sicheres Leben abseits von Gewalt aufzubauen.